Sprengstoffe und Zündmittel, Pyrotechnische Artikel, Pulver und Munition der DYNAMIT NOBEL AG

im Jahr 1963,
wie sie in der Unternehmensbroschüre vom August 1963
dargestellt wurden.

SPRENGSTOFFE UND ZÜNDMITTEL
PYROTECHNISCHE ARTIKEL
PULVER UND MUNITION

Zündmittelfabrik Troisdorf nebst Fertigungsstelle Förde	Zündmittel
Werk Schlebusch **Werk Würgendorf/Siegerland**	Industrielle Wetter- und Gesteinsprengstoffe
Werk Adolzfurt	Schwarzpulver
Werk Stadeln nebst Betrieb Sulzbach-Rosenberg	Jagd-, Sport- und Gebrauchsmunition
Werk Genschow-Durlach	Pistolen- und Jagdmunition
Dynamit Nobel Saarwellingen GmbH., Saarwellingen/Saar	Industrielle Wetter- und Gesteinsprengstoffe
Sprengstoff-Handels-GmbH., München	Verkauf von Sprengstoffen und Zündmitteln in Bayern
Deutsche Pyrotechnische Fabriken GmbH., Cleebronn/Württ.	Pyrotechnische Artikel
GmbH. zur Verwertung chemischer Erzeugnisse, Liebenau	Rauchloses Pulver, Munition, Zündmittel
Liebenau-Chemie GmbH., Liebenau	Rauchloses Pulver
Deutsche Jagdpatronenfabrik Rottweil GmbH., Rottweil/Neckar	Jagdschrotpatronen
Dynamit Nobel-Genschow GmbH., Berlin – Köln	Großhandel mit Jagdwaffen, Jagd- und Sportmunition, Jagd-, Sport-, Camping-Artikeln eigener und fremder Erzeugung sowie deren Export
Werk Altstadt-Hachenburg	Leder- und Segeltuchwaren
J. P. Sauer u. Sohn GmbH., Köln **Werk Eckernförde**	Jagdwaffen

Sprengstoffe und Zündmittel

Die sogenannte Sprenggelatine, das Dynamit und die erste brauchbare Initialladung waren die grundlegenden Erfindungen Alfred Nobels. Darauf aufbauend haben wir in Alfred Nobels Sinne in unseren modernen Laboratorien intensiv und erfolgreich weitere Forschungsarbeiten getrieben und auch betrieblich durch Rationalisierung und Automatisierung wesentlicher Produktionszweige Bedeutendes geleistet.

Eine besondere Pflege in dieser Entwicklungsarbeit haben in unserer „Zündhütchenfabrik" von jeher die Zündmittel erfahren. Hier wurden die Aluminium-Bleiazid-Sprengkapsel, die Briska-Sprengkapsel und der gaslose elektrische Zeitzünder entwickelt. Mit den Troisdorfer Millisekundenzündern wurde schließlich ein weltbekanntes Spitzenerzeugnis herausgebracht.

Auch unsere schlagwettersicheren und seismischen Sprengstoffe sind Marksteine auf diesem Entwicklungswege.

Im wesentlichen werden, nach den Anwendungsgebieten geordnet, von Dynamit Nobel folgende Sprengstoffe hergestellt:

Zu den brisanten Gesteinsprengstoffen gehören Alfred Nobels „Sprenggelatine", das „Dynamit 1" und die gelatinösen Ammonsalpetersprengstoffe „Ammon-Gelite". Sie vereinen höchste Sprengkraft mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten im Erzbergbau und in Steinbrüchen. „Donarit" und „Ammonit" sind pulverförmige Ammonsalpetersprengstoffe, vornehmlich für die Kali- und Steinsalzgruben bzw. bei Großbohrlochsprengungen.

„Seismo-Gelite" eignen sich speziell für seismische und Unterwasser-Sprengungen.

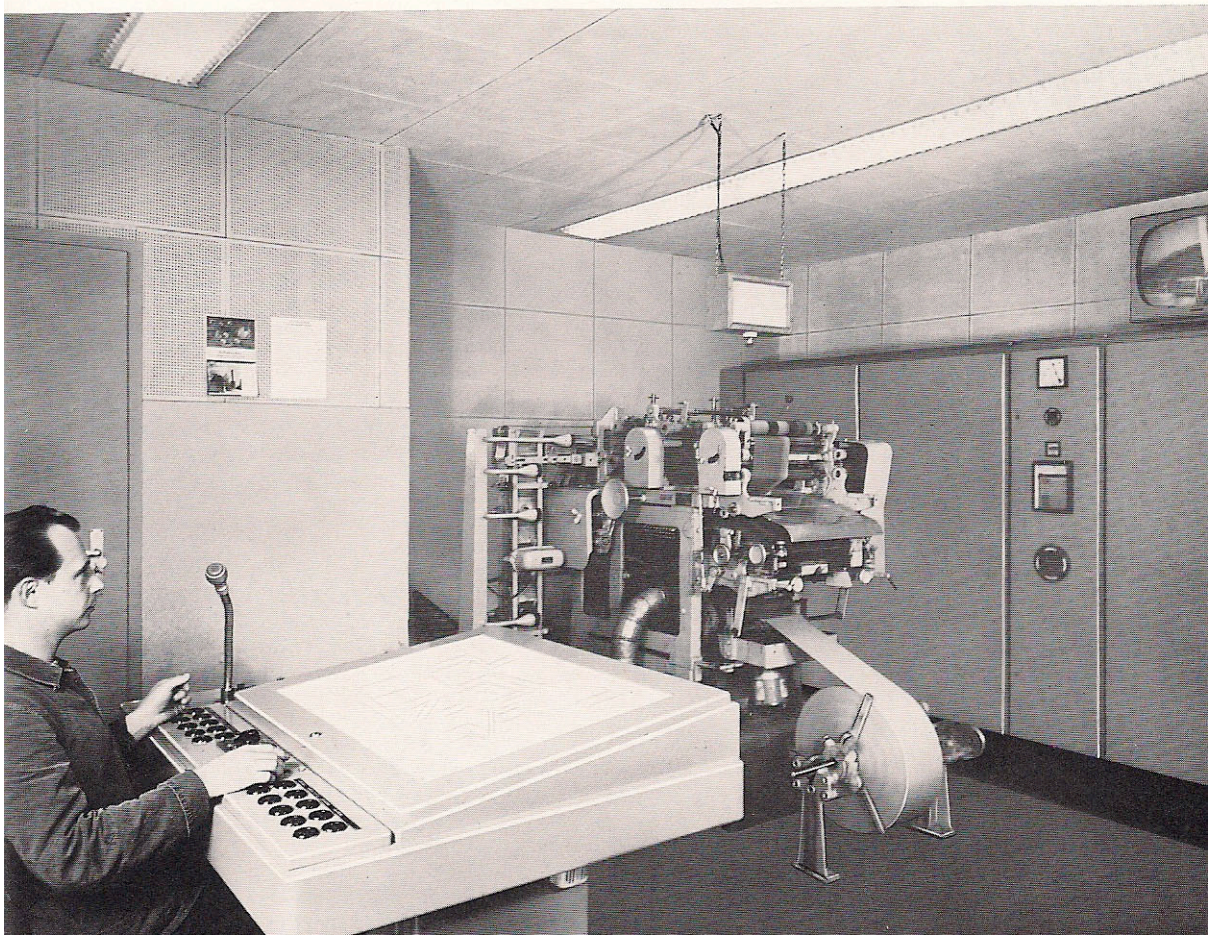
Die von Dynamit Nobel entwickelten und in ihren Laboratorien ständig überprüften und verbesserten Wettersprengstoffe für den Kohlenbergbau werden in verschiedenen Sicherheitsklassen geliefert.

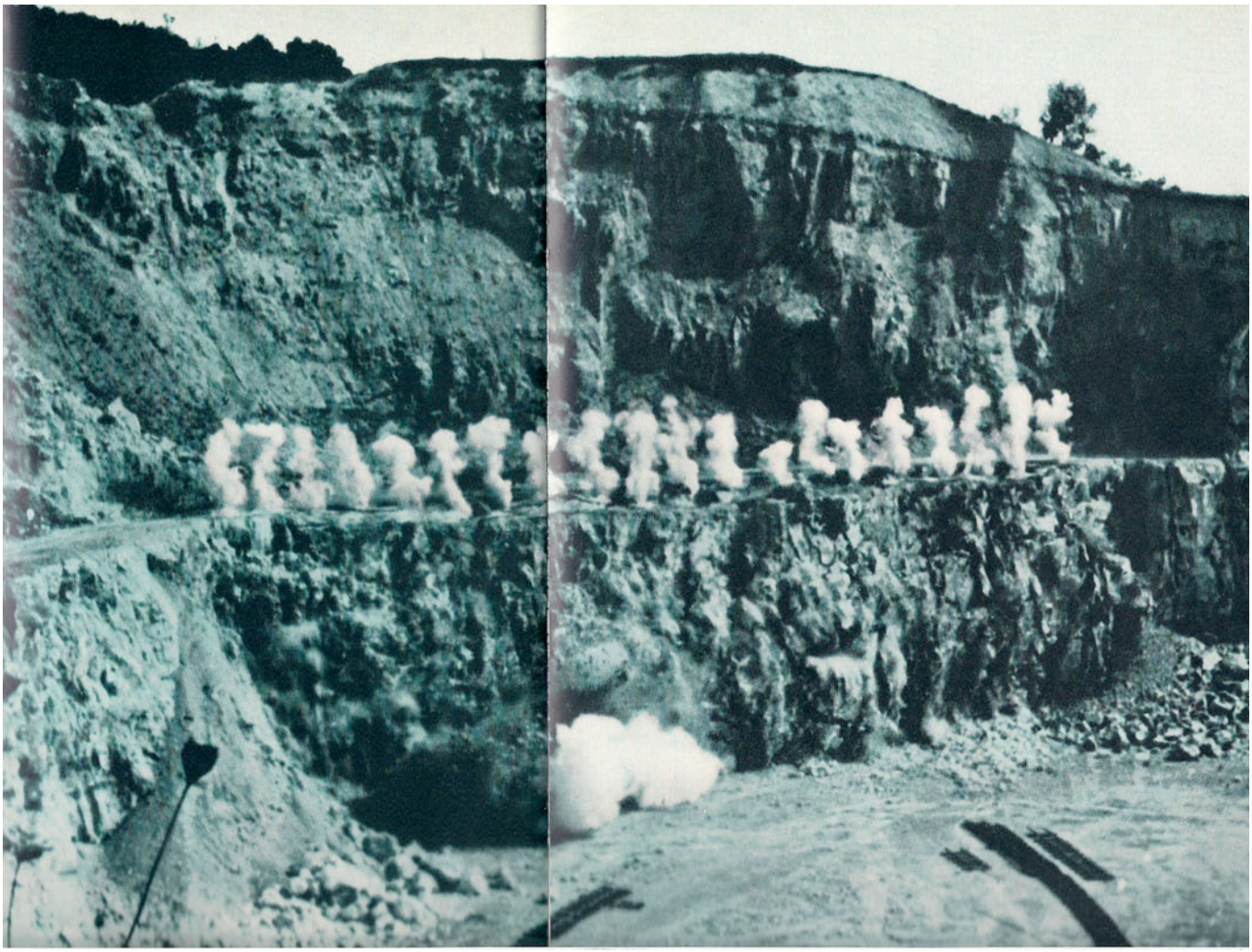
So bietet der Leistungssprengstoff der Klasse III „Wetter-Carbonit B" gegenüber Schlagwetterexplosionen ein Höchstmaß an Sicherheit. Der Übertragungssprengstoff „Wetter-Astralit D" gehört gleichfalls zur Klasse III.

Sprengstoffe für den Export werden auf Grund eingehender Kenntnisse der ausländischen Märkte und der spezifischen Anforderungen unter besonderen Bedingungen hergestellt und geliefert.

Außer den rein gewerblichen Sprengstoffen werden auch die für verschiedene Anwendungen benötigten Sprengstoffe Trinitrotoluol (TNT), Pentaerythrittetranitrat (Nitropenta, PETN) und Tetranitromethylanilin (Tetryl) sowie Dyna-

Fernsteuerung einer Sprengstoffpatronierungs-Anlage
(Fernsehapparat rechts oben, der dem Bedienungsmann
die Beobachtung der Arbeitsweise der eigentlichen Patroniermaschine
ermöglicht, die sich im abgesicherten Nebenraum befindet)





mitcollodiumwolle und Nitrocellulose für die Fertigung von Dynamit usw. hergestellt.

Außer den vorgenannten Anwendungsgebieten gibt es noch viele Möglichkeiten in der Technik, Sprengstoffe einzusetzen: Abstichladungen zum Aufschießen von Siemens-Martin-Öfen in der Stahlindustrie; Perforatoren; Spezialladungen zum Trennen gewisser Verbindungselemente im Gefahrenfalle, z. B. Flugzeugkanzeln, Schleudersitze usw. oder auch zur Erzeugung elektrischer Schaltvorgänge, z. B. bei Bremswegmessungen. In der letzten Zeit sind Sondersprengstoffe zur Formung und Härtung von Metallen entwickelt worden.

Sprengstoffe werden von alters her mittels der Sprengkapsel in Verbindung mit der Sicherheitszündschnur gezündet. Die neuere Form, die sich in weitem Umfange durchgesetzt hat, ist die elektrische Zündung. Elektrische Sprengzünder Troisdorfer Konstruktion sind lagerfähig und wasserdicht. Sie können also auch für Sprengungen unter Wasser verwendet werden. Wir liefern sie als Momentzünder, Zeitzünder in mehreren Zeitstufen mit einer halben Sekunde Intervall und Millisekundenzünder mit Millisekundenintervall. Ein besonderer Erfolg sind die Troisdorfer schlagwettersicheren Millisekundenzünder, die allgemein geschätzt werden.

Weiter fertigt Dynamit Nobel Detonationszündschnüre und Detonationsverzögerer sowie Sonderausführungen elektrischer Zünder für überdurchschnittliche Anforderungen.

Pulver

Schwarzpulver wird in drei Hauptgruppen – Sprengpulver, Feuerwerkspulver, Spezialpulver – hergestellt, die sich in fast 50 verschiedene Pulversorten aufteilen. Im Sprengwesen wird Schwarzpulver vornehmlich in der Industrie der Steine und Erden verwendet, wo eine schiebende Wirkung gefordert wird und eine Gesteinszertrümmerung unerwünscht ist, z. B. bei der Gewinnung von Bau- und Pflastersteinen.

In der Pyrotechnik bietet Schwarzpulver die Möglichkeit zu mannigfaltigen Effekten in der Feuerwerkerei, beim Böllerschießen und in verschiedenen speziellen Verwendungsgebieten.

Qualitativ hochwertiges, rauchloses Pulver in allen Rezepturen und Abmessungen wird für sämtliche Verwendungszwecke auf dem Gebiete der Jagd-, Sport- und Behörden-Munition hergestellt.

Jagd-, Sport- und Gebrauchsmunition

Das Werk Stadeln der DYNAMIT NOBEL fertigt Jagd- und Sportmunition sowie Munition für gewerbliche Zwecke, Zündhütchen und Zündungen für alle Anwendungsgebiete und militärische Kleinmunition.

Das Werk konnte nach Beseitigung der Kriegsfolgen erst im Jahre 1952 wieder anlaufen. Es wurden neue Anlagen geschaffen, die den technischen Fortschritt der jüngsten Zeit berücksichtigen und den gesteigerten Ansprüchen der Kundschaft entsprechen.

Sehr verbreitet sind die RWS-Randfeuerpatronen .22 Marke R, die in verschiedenen Ausführungen für Gewehr, Pistole und automatische Waffen geführt werden. Außerdem werden erzeugt: RWS-Flobert-Patronen zur Vernichtung von Kleintierschädlingen, RWS-Viehbetäubungsmunition und die RWS-Kartusche für Bolzensetzwerkzeuge – eine Anwendung der Pulverenergie für technische Zwecke.

Die in Stadeln hergestellten Zündhütchen genießen Weltruf. Der dabei verwendete SINOXIDsatz ist eine eigene Erfindung. Über den Eigenbedarf hinaus werden in großer Stückzahl Zündhütchen für den Export gefertigt. Das Zündhütchen ist ein wichtiges Bauelement in der Munitionsherstellung. Es wird für mechanische (Schlag, Anstich oder Reibung) und elektrische Auslösung hergestellt.

Neben der reinen Materialprüfung und der laufenden Betriebskontrolle sind die Laboratorien und Prüfstellen mit Grundlagenforschung auf chemischem und physikalischem Gebiet befaßt, um damit die allgemeine Entwicklung in der Munitionsbranche voranzutreiben.

Für das vielseitige Fertigungsprogramm stehen Spezialeinrichtungen zur Verfügung, die zum großen Teil in eigenen Werkstätten nach eigenen Entwürfen konstruiert wurden.

Die Deutsche Jagdpatronenfabrik Rottweil GmbH. fertigt Jagdschrotpatronen (die von alters her weltberühmte Marke „Waidmannsheil"), das Werk Genschow-Durlach erzeugt Schrot und fertigt Pistolenmunition, Jagdschrotpatronen und Plastikübungsmunition.

Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann, Troisdorf, 15. Dezember 2010